Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 26 (1904)
Heft: 36

Anhang: Beilage zu Nr. 36 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zur Ruh'!

Nun setzt die Welt ihr lautes Tagwerk aus,
Die Feierstunde schlägt vom Glockenhaus;
Die Wälder stehn, vom Abendwind umweht,
Wie im Gebet.

Bald fällt die Mahd, das Korn im Felde reift,
Das volle Leben hat der Tod gestreift;
Schon ward das Heute, erst so farbensatt,
Ein welkes Blatt.

Wie schön in meine Zelle hoch am Dach
Der letzte Strahl des müden Tages brach!
Wie warf er Rosen mir ins Kämmerlein
Aufs Bett hinein!

Das war der Schönheit warmer Mutterkuß!
Ich bin das Kind, das von ihr träumen muß;
Ich bin der Vogel, der mit einem Lied
Vom Tage schied.

Fahr' wohl, o Welt! O Nacht, bedecke sie!
Sing' mir mein Schlaflied, Schwester Poesie!
Die Seele flüchtet über Strom und Fluh
Der Heimat zu!

Fr. Popp.

Neues vom Büchermarkt.

„Die Hämorrhoiden und ihre Heilung durch ein erprobtes Blutreinigungsverfahren". Von Dr. Paczkowski. II. Aufl. (0,60), Verlag von Edmund Demme, Leipzig. Die Ausscheidung des unbrauchbaren Blutes durch die „goldene Ader", die große Pfortvene, ist für die gesunde Funktion unseres Körpers ebenso notwendig wie ein regelmäßiger Stuhlgang. Ihre Verzögerung oder Verhinderung führt eine große Anzahl quälender Symptome herbei, die wir in ihrer Gesamtheit als Hämorrhoidalleiden bezeichnen. Die Endgefäße des Mastdarmes erweitern sich dann zu großen, stark mit Venenblut angefüllten Säcken; sie rufen die heftigsten Schmerzen hervor, welche die Leidenden oft am Gehen, Stehen und Sitzen hindern. Die Kranken fühlen sich matt, abgeschlagen und verdrießlich; es entstehen Eingenommenheit des Kopfes, Spannung im Unterleibe, Kreuzschmerzen und Verdauungsbeschwerden. Ueber alles das gibt die billige Broschüre Aufschluß und zeigt den Weg zur Heilung.

Dr. Karl Singer, **Soziale Fürsorge, der Weg zum Wohlthun.** Verlag von R. Oldenbourg in München und Berlin. Preis Mk. 4.—.

Das Buch bringt in knapper Form einen Ueberblick über die gesamten Probleme der sozialen Fürsorge oder Volkswohlfahrtspflege. Es soll ein Wegweiser sein allen jenen, welche die Wohlfahrt des Volkes fördern und an einer modernen sozialen Fürsorge mitarbeiten wollen. — Das Buch will in der Hauptsache dahin wirken, daß an die Stelle des Almosens und der häufig zwecklos ausgegebenen Beiträge für Wohltätigkeit eine systematische Förderung der gemeinnützigen sozialen Einrichtungen tritt. Die ersten Abschnitte des Buches behandeln allgemeine Fragen der sozialen Fürsorge, wie u. a. die Ausbildung zur Wohlfahrtspflege, die Gründung von Zentralstellen u. s. f. Das weitere umfangreiche Material ist nach den Lebensaltern und den sozialen Bedürfnissen gruppiert. Es ist hiebei nicht eine erschöpfende Aufzählung der bereits vorhandenen Einrichtungen beabsichtigt, sondern der Verfasser bringt von diesen nur besonders vorbildlich und wichtig erscheinende, um an Beispielen zu zeigen, was in allen Richtungen bereits geschaffen ist, zu Verbesserungen anzuregen, wo es noch fehlt, und allen Freunden der Sache, die guten Willens sind, Zeit und Kraft in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen, Anleitung und Ueberblick zu geben über das, was am zweckmäßigsten zu tun ist und sie für eine moderne Auffassung der Erfüllung sozialer Pflichten zu gewinnen. So ist das Buch in seiner klaren, übersichtlichen Darstellungsweise als Einführung von allgemeinem Interesse für jedermann, von besonderem Werte aber für Vorstände und Mitglieder von gemeinnützigen und Wohltätigkeitsvereinen, von Frauenvereinen, Mitgliedern von städtischen Verwaltungen, der Armenpflege und für alle, die ihr Beruf besonders auf soziale Gebiete führt, wie Lehrer und Lehrerinnen, Geistliche, Aerzte, Diakonissen, Schwestern vom Roten Kreuz u. s. f. Es soll auf dem Tisch von niemanden fehlen, der sich ernstlich mit Fragen der Volkswohlfahrtspflege beschäftigen will. Ein Adressen-Verzeichnis von Zentralstellen der sozialen Fürsorge erhöht die Brauchbarkeit des Buches.

Briefkasten der Redaktion.

Frau **S. O.** in **A.** Wenn ein Mann im Zorn grobe Reden ausstößt, so darf er doch nicht ohne weiteres als roher Mensch taxiert werden. Es gibt Leute, die in nervöser Aufregung völlig außer sich geraten und sich in einer Weise benehmen, wie man es nie von ihnen erwartet hätte; sie können aber dabei die bestdenkendsten und feinempfindendsten Seelen sein. Der Lebenserfahrene wird also nicht ohne Vorbehalt ein absprechendes Urteil fällen, sondern rücksichts- und verständnisvoll die Umstände in Betracht ziehen.

Frau **Anna M.** in **A.-H.** Wenn Ihnen die altbekannten Oelnachtlichtchen nicht dienen, so brennen Sie im Schlafzimmer eine Unschlittkerze (nicht Paraffin) und legen Sie eine ziemlich dicke Schicht fein gestoßenes Salz oben um den Docht. Das Licht brennt dadurch äußerst sparsam und blackt nicht. Auch verschlechtert ein solches Nachtlicht die Luft nicht mehr, als dies durch ein Oelnachtlichtchen geschehen würde. Spannen Sie einen Vorsetzer aus kräftigem Tüll über die Fensteröffnung, das hält sowohl die Insekten als den scharfen Zug ab. Wenn Sie nach dem Einsetzen des Vorsetzers jede Fliege aus dem Zimmer entfernen, so bedarf es der luftabsperrenden Bettvorhänge nicht.

Eifrige Leserin in **Z.** Ehe Sie das Geschäft, zu dessen Betrieb Sie einzig auf fremde Arbeitskräfte angewiesen sind, übernehmen, müssen Sie sich darüber klar werden, ob Sie die geeignete Person sind, Angestellte auf die Dauer halten zu können. Schwierigkeiten bleiben in keinem Betrieb aus. Würden Sie aber der Situation Meister werden können, wenn Sie mit Dienstbotenkalamitäten zu schaffen bekämen? Könnte es nicht möglich sein, daß die Verkäuferin sich aus eben diesem Grunde auf ein kleineres Anwesen zurückziehen möchte? Daß sie darauf brennt, mit eigenen Kräften auskommen, nicht mehr von fremden Angestellten abhängig sein zu müssen. Größte Vorsicht ist für Sie von nöten.

Ein sicher wirkendes, blutreinigendes Abführmittel, das keinerlei Beschwerden verursacht, sind die aus den besten vegetabilischen Stoffen hergestellten „St. Urs-Pillen". Erhältlich in Apotheken à 1 Fr. die Schachtel oder direkt von der „St. Urs-Apotheke, Solothurn", franko gegen Nachnahme. [3266

TOILETTENPFLEGE.

Nichts empfindet man angenehmer als Toilettenwasser mit Pfeffermünzgeist **Ricqlès** vermischt. Es wirkt erfrischend, seine tonischen und antiseptischen Bestandteile beseitigen Flechten und Mückenstiche. Man fordere **Ricqlès.** *(Ausser Wettbewerb, Paris 1900)* [3146

GALACTINA Kindermehl
Die beste Kindernahrung der Gegenwart. [2873
22jähriger Erfolg. In Apotheken, Drogerien etc.

Zur gefl. Beachtung.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und dann nach Adressen von hieinserierten Herrschaften oder Stellesuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Gesucht für sofort:

in ein gutes Privathaus nach Baden, Kt. Aargau, eine tüchtige Köchin, die auch etwas Hausarbeit verrichtet. Lohn anfänglich 35 Fr. Offerten an die Expedition des Blattes unter Chiffre 3295. [3295

Eine brave Tochter, die in Haushalt und Küche bewandert ist und in einem angesehenen bürgerlichen Hause gern eine geachtete Stelle annehmen möchte, findet Engagement. Offerten unter Chiffre M 3302 befördert die Expedition. [3302

In das Haus eines Arztes auf dem Land wird ein tüchtiges Mädchen gesucht für Küche und Hausgeschäfte. Anmeldungen an Frau Doktor Münch in Brestenberg (Aargau). [3301

Gesucht:

in ein erstes Hôtel nach Capstadt mehrere jüngere, gesunde Töchter, die sich als tüchtige Glätterinnen ausweisen können. Salair 100 Fr. monatlich. Reise bezahlt. Gute Behandlung. Sprachkenntnisse nicht notwendig. Adressen von dort bereits angestellten Schweizerinnen zum Zweck von Informationen stehen zu Diensten. Beförderlicher Eintritt. Offerten unter Chiffre „Glätterin" befördert die Expedition. [3303

Kindergärtnerin, *in Schule und Familie schon thätig gewesen, sucht passende Stelle, am liebsten an kleine Schule. Offerten sub Chiffre 3292 befördert die Expedition.* [3292

Nach der Muttermilch empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken. [2844

In jeder Confiserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

CHOCOLATS FINS DE VILLARS

1984

Die von Kennern bevorzugte Marke.

Kaiser-Borax

Schutz-Marke.

Zum täglichen Gebrauch im Waschwasser.
Der chemisch reine Kaiser-Borax ist das natürlichste, mildeste und gesündeste Verschönerungsmittel **für die Haut,** macht das Wasser weich, heilt rauhe und unreine Haut und macht sie **zart und weiss.** Bewährtes antiseptisches Mittel zur **Mund- und Zahnpflege** und zum mediz. Gebrauch. Vorsicht beim Einkauf! Nur echt in **roten** Kartons zu **15, 30** und **75** Cts. mit ausführlicher Anleitung. **Niemals lose!**

Kaiser-Borax-Seife mit **Veilchen-Duft,** Stücke zu **75** Cts.

Spezialitäten der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

(Sig. A 1400 E.) [3198

Soolbad Laufenburg (Schweiz).

Altrenommiertes, der Neuzeit entsprechend eingerichtetes Bade- und Kuretablissement. Grosse Gartenanlagen, Terrassen, direkt am Rhein. **Soolbäder. Kohlensäure-Bäder,** neuestes System. **Fichtennadel-Bäder.** Separates Badezimmer im I. Stock. Hoch- und Sitzdouchen, Massage u. s. w. Prospekte gratis. [3075

Der Kurarzt: Dr. med. Beck-Borsinger. Der Besitzer: Xav. Suter, Sohn.

Gesucht:

*nach **Frutigen,** (Berner Oberland) eine treue, selbständige Kindergärtnerin, zu drei Kindern im Alter von 1½ bis 4½ Jahren. Familiäre Behandlung, guter Lohn.* [3288

*Gefl. Offerten an Frau **Hodler-Egger,** Bahnhof-Hôtel, **Frutigen.***

Eine noch bis Ende der Saison in Stellung stehende junge Tochter, arbeitsam und zuverlässig, sucht wieder Engagement als Stütze der Hausfrau. Die Suchende kennt die Zimmerarbeiten, ist in den Handarbeiten sehr tüchtig und würde auch Kinder beaufsichtigen. Offerten unter Chiffre „Stütze" befördert die Exped. [3293

Eine ältere, sehr gewissenhafte Frauensperson, als Haushalterin bewährt und auch in der Krankenpflege erfahren, sucht infolge Todesfall wieder Stelle als Haushälterin für einen kleinen Haushalt auf's Land. Kinderloses Pfarrhaus oder älterer Herr mit geordneten, einfachen ländlichen Gewohnheiten im Kt. St. Gallen oder doch in der Ostschweiz würde am liebsten berücksichtigt. — Die Suchende wird für Pflichttreue, Sachkenntnis und Fleiss bestens empfohlen. Gefl. Offerten unter Chiffre U 3229 befördert die Expedition. [3229

Für

Hotels und Pensionen.

Als Lingère sucht eine bescheidene und gut erzogene Tochter Stelle für die Wintersaison. Unter zusagenden Verhältnissen würde auch Jahresstelle angenommen. Im kunstgerechten Reparieren und Verweben von Vorhängen, Spitzen und Tischzeug wird Vorzügliches geleistet. Die Suchende wäre auch bereit, der Dame des Hauses als vertraute Stütze zu dienen. Gefl. Offerten unter Chiffre 3294 befördert die Expedition. [3294

Singer's
2929] Kleine Salzbretzeli
feinste Beigabe zum Bier!

Neuheiten in Herbst- und Demisaison-Costumes,

Costumröcken, Blousen, Trotteurs, Automantels, Reise-Saccos, Jaquetts, Beduines, Havelocks, Capepaletots etc.
sind eingetroffen.

Grösstes Specialhaus für Confections. [3297] **Oettinger & Co.,** Bahnhofstrasse 24, **Zürich.**

16—17jähriges Mädchen wird als

Volontärin gesucht

*zur Beaufsichtigung der Kinder und zur Aushülfe im Haushalt. Gute Gelegenheit, das Französische zu erlernen. Familienleben zugesichert. Adresse: **A. Piretti,** mécanicien, **Châtillens,** Vaud. (H 24983 L) [3291*

Eine mit vorzüglichen Attesten ausgestattete Tochter, taktvoll und gewandt in ihrem Fach, der deutschen, französischen und englischen Sprache kundig, tüchtig in den Haus- und Handarbeiten, auch in der Damenschneiderei, und Inhaberin des Diploms einer guten Handelsschule, sucht Stellung als Gesellschafterin und Reisebegleiterin zu einer Dame, als Kinderfräulein, auch als Stellvertreterin oder Stütze der Hausfrau in eine gute Familie, vorzugsweise ins Ausland. Photographie zu Diensten. Offerten unter Chiffre MM 3098 befördert die Expedition. [3098

Une famille de Lausanne, prendrait en pension, une jeune fille aux études, ou pour apprendre le français. Vie de famille assurée. S'adresser à Madame Louis Chastellani, Maupas 19, Lausanne. [3298

Italienisch.

Gute Familienpension für Töchter.

Prima Referenzen. (H 3156 0)

Sich gefl. zu wenden an [3290

R. Maspoli, Vorsteherin, Mendrisio, Tessin.

Echte **Berner Leinwand**

Tisch-, Bett-, Küchen-Leinen etc. [2792

Reiche Auswahl. Billigste Preise.

Braut-Aussteuern.

Jede Meterzahl direkt ab unseren mech. und Handwebstühlen.

Müller & Co., Leinenweberei **Langenthal, Bern.**

3175

Dauernd

auf Jahre, wahrt nur

Parketol

(gesetzlich geschützt)

dem Fussboden sein gutes Aussehen.

Glanz ohne Glätte. Feucht wischbar.

Kein Blochen.

Gelblich Fr. 4.—, farblos Fr. 4.50.

Verkaufsstellen:

Burgdorf: Ed. Zbinden.
La Chaux de Fonds: Perrochet & Cie.
Horgen: J. Staub.
Luzern: Disler & Reinhart. b
(Weitere folgen.)

Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, welche unter ähnlich lautenden Namen angeboten werden. [3026

Zürich

Wenn Sie Ihren Kindern hübsche Spielsachen oder kleine reizende Geschenkchen mitbringen wollen, so versäumen Sie beim Besuche von Zürich nicht, sich das bekannte Spezialgeschäft für Spielwaren von

Franz Carl Weber

mittlere Bahnhofstrasse 60 u. 62

3269] anzusehen.

Klaus

CHOCOLATS
DÉLECTA
AUTO-NOISETTE
3154] exquis pour croquer. (H. 1. 1)

Pension Guggithal bei Zug.

Infolge seiner **geschützten Lage** besonders für

Herbst-Kuren

vorzüglich geeignet. **Bäder. Telephon. Elektrische Beleuchtung. Central-Heizung.**
Pensionspreis inkl. Zimmer von **Fr. 5.—** an (4 Mahlzeiten). **Prospekte.**
Gute Bedienung zusichernd empfiehlt sich bestens
3300] Der Eigentümer: **Joseph Bossard.**

Zu kaufen gesucht:

*Ein im besten Gange sich befindendes **Bonneterie- und Merceriewarengeschäft** mit guter Kundschaft und nachweisbarer Rendite. [3282*

*Offerten unter Chiffre **A G 3282** an die Expedition dieses Blattes.*

KREBS-GYGAX, Schaffhausen.

Beste Hektographen-**MASSE TINTE**

Prospekte gratis. [3109] Prospekte gratis.

[2352

Magen- und Darmleiden Sodbrennen, Aufstossen, Aufsteigen eines Knäuels b. z. Halse, Abgang von Wurmgliedern, Appetitlosigkeit wechselnd mit Heisshunger, Schwindel, Kopfschmerz, Uebelkeiten etc. sind sichere Kennzeichen von **Wurmkrankheit!** Bandwurm mit Kopf, Spul- und Madenwürmer samt Brut werden radikal, schmerz- und gefahrlos, ohne Berufsstörung in ½–2 Stunden entfernt. Ueber 2000 Zeugnisse garantieren den Erfolg. Angabe von Alter, Geschlecht, allgem. Kräftezustand, Körpergewicht mit deutl. Adresse an die **Kuranstalt Neuallschwil, Basel.** [3108

Bergmann's
Lilienmilch-Seife

ist lt. amtlichem Attest vollkommen rein, neutral und mild.
Anerkannt beste Seife für zarten, reinen Teint, sowie gegen Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten.
Zahlreiche Anerkennungsschreiben.
Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen und achte auf die Schutzmarke:

Zwei Bergmänner
und auf die Firma
Bergmann & Co., Zürich

3251

Gelähmt.

Hochverehrter Herr Doktor!
Meinen innigsten Dank erstatte ich Ihnen für die Heilung meines Leidens. Ich war seit Jahren gelähmt, nunmehr bin ich durch Ihre briefl. Behandlung vollständig geheilt.
Jakob Egger, Zürich.

Adresse: [3069
Kuranstalt Näfels (Schweiz).
Dr. med. **Emil Kahlert,** prakt. Arzt.

Heirate nicht

ohne **Dr. Retau, Buch über die Ehe,** mit 39 anatomischen Bildern, Preis 2 Fr., Dr. Lewitt, **Beschränkung d. Kinderzahl,** Preis 2 Fr., gelesen zu haben. Versand verschlossen durch **Nedwig's Verlag** in Luzern.
Abnehmern beider Werke liefere **gratis** „Die schmerz- und gefahrlose Entbindung der Frauen" (preisgekröntes Werk). [3081

Mme. C. Fischer, Theaterstrasse 20, **Zürich,** übermittelt frco. u. verschlossen gegen Einsend. von 30 Cts. in Marken ihre Broschüre (7. Auflage) über den

Haarausfall

und **frühzeitiges Ergrauen,** deren allgemeine Ursachen, Verhütung und **Heilung.** [3030

Singer's

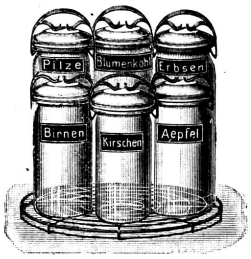
2929] Hygienischer Zwieback

in Qualität unübertroffen.

Ergänzung der täglichen Nahrung
mittelst kleiner Quantitäten von
[2442

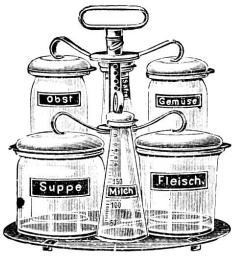
Dr. Hommel's Haematogen

(gereinigtes, concentriertes Haemoglobin, D. R.-Pat. Nr. 81,391, 70,0, chemisch reines Glycerin 20,0, Wein 10,0 incl. Vanillin 0,001)
bewirkt bei Kindern jeden Alters wie Erwachsenen
schnelle Appetitzunahme ✕ rasche Hebung der körperlichen Kräfte ✕ Stärkung des Gesamt-Nervensystems.
Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich **Dr. Hommel's** *Haematogen. Von Tausenden von Aerzten des In- und Auslandes glänzend begutachtet!*



Weck's Sterilisirgläser

in allen Grössen.
Wasserhelles, äusserst widerstandsfähiges Glas.
Frischhaltung
von Obst, Beeren, Gemüse, Fleisch, Milch, Fruchtsäfte.
Einfachste und zuverlässigste
Conservenbereitung im Haushalt.
Prospekte gratis. **Dépôts überall.**
[3174 *F. J. Weck, Zürich.*



Neu! Neu!
Taschen-Kochapparat „Amerika"
Durchmesser des ganzen Apparates nur **11 cm!** [3289
Inhalt des Kochgefässes 1/4 Liter.
Aeusserst leicht und bequem für Reisen und Touren.
Sanitäts-Geschäft Hausmann
Hecht-Apotheke St. Gallen
Neu! Neu!

Reformkochbuch
oder
Wie koche ich ohne Fleisch und Alkohol?
1112 Rezepte von Frau **Ida Spühler, Zürich,** langjährige Vegetarierin, elegant gebunden **Fr. 4. 80**
empfiehlt [3257
W. Kaestner, Buchhandlung
Zürich, Marktgasse 10.

Töchterbildungsanstalt Boos-Jegher
Zürich V.
Beginn neuer Kurse an sämtlichen Fachklassen am 8. Okt.
Gründliche, praktische Ausbildung in allen weiblichen Arbeiten für das Haus oder besondern Beruf. Wissenschaftliche Fächer, hauptsächlich Sprachen, Buchhaltung, Rechnen etc. 14 Fachlehrerinnen und Lehrer.
Kochschule. Internat. Externat. Auswahl der Fächer freigestellt. Programme in 4 Sprachen gratis. Jede nähere Auskunft wird gern erteilt. (H 4839 Z) [3305
Telephon 665. Tramwaystation Theaterplatz. Gegründet 1880.

Der neue Briefsteller
für Abfassung von Briefen, Empfehlungen, Bestellungen, Inseraten, Rechnungen, Wechseln, Quittungen, Buchführung, Verträgen etc. 260 S., geb. Fr. 1. 50
Vollständiger Liebesbriefsteller 75 Cts.
200 fröhliche Postkartengrüsse 50 Cts.
Der kleine Dolmetscher oder der **beredte Franzose,** einfache, praktische Methode in kurzer Zeit und ohne Lehrer geläufig französisch sprechen zu lernen. Broschiert Fr. 1. —
Der italienische Dolmetscher, einfache Methode, in kurzer Zeit geläufig italienisch sprechen zu lernen Fr. 1. —
Alle 5 Werke statt Fr. 7. 75 für nur Fr. 4. — versendet [2980
A. Niederhäuser, Buchhdlg.,
GRENCHEN.

Versand direkt an Private von
St. Galler Stickereien
in nur tadelloser Ware für **Frauen-, Kinder- u. Bettwäsche, Taschentücher, Krägli, Kravatten** in reicher Auswahl und zu mässigen Preisen. — Man verlange die Musterkollektion von [2838
R. Mulisch, Broderie zur Flora, St. Gallen.

Knaben-Institut & Handelsschule
Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.
Gegründet 1859. [3279

2880

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei
Mangold & Röthlisberger, vormals
C. A. Geipel in Basel.
Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten. (Q 45 H) [2846

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [2861
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Sanitäre
Reise-Artikel
3194] als:
Reise-Luftsitzkissen
Reise-Stechbecken
Reise-Irrigatore
Reise-Nachtgeschirre
Reise-Apotheken
sind stets am Lager.
Sanitäts-Geschäft
M. Schaerer A.-G., Bern.

In der Entwicklung zurückgebliebenen
kränklichen
schwächlichen
rhachitischen
skrofulösen
Kindern
2991
gibt man am besten
Kalk-Caseïn.
Erfolge überraschend.
Büchse Fr 2. 50 in Apotheken.
Gesellschaft f. diät. Produkte A.-G. Zürich.

3063

Hausierer werden nicht gehalten.
Direkte Sendungen an die bekannte grösste und erste
Chemische Waschanstalt u. Kleiderfärberei
3063] **Terlinden & Co.**
vormals **H. Hintermeister** in Küsnacht **Zürich**
werden in **kürzester Frist sorgfältig** effektuiert und retourniert in solider
Gratis-Schachtelpackung.
Filialen u. Dépôts in allen grösseren Städten u. Ortschaften der Schweiz
Hausierer werden nicht gehalten.

Der Krankheitsbefund [2536
(Diagnose) aus den Augen.
7 Briefe für Aerzte, Heilbeflissene, Erzieher, Eltern, um die Krankheiten aus den Augen zu lesen. Mit drei Farben- und 4 Autotypien-Tafeln. Von P. J. Thiel. Preis Mk. 1.50 (in Marken) und 10 Pfg. Porto. Zu haben bei **J. P. Moser** *n Frankfurt (Main), Mainquai 26 I.*

Singer's
2929] Hygienischer Zwieback
in Qualität unübertroffen.

Bettnässen, Blasenschwäche.
Teile Ihnen mit, dass unser 14jähriger Knabe durch Ihre briefl. Behandlung von **Bettnässen, Blasenschwäche** vollständig geheilt worden ist. Habe deshalb so lange nicht geschrieben, um zu sehen, ob sich das Uebel wieder zeigen werde. Aber Gott sei dank, es ist nie wieder vorgekommen; auch tagsüber kann er den Harn länger als früher halten. Empfangen Sie daher meinen innigsten Dank! Ich werde es nicht unterlassen, andern Kranken Ihr Heilverfahren zu empfehlen. Schärrüti, Hochdorf, Kt. Luzern, 29. Sept. 1902. Frau Lötscher. Die Echtheit der Unterschrift der Frau Lötscher beglaubigt: Hohenrain, 29. Sept. 1902. Der Gemeindevewalter: J. Leu. Adresse: **Privatpoliklinik Glarus,** Kirchstrasse 405, **Glarus.** [2859

Reine, frische **Nidelbutter** z. Einsieden liefert gut und billig [3116
Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden.
„Otto" ist für die Adresse notwendig.

3986 Kinder

starben innerhalb **eines** Jahres in der Schweiz am Magen- u. Darmkatarrh! Keine Mutter säume daher, sobald ihr Kind an **Diarrhöe** oder **Brechdurchfall** leidet, das beste Mittel gegen diese Leiden:

Kinder-Turicin

sofort anzuwenden. Zu beziehen durch die Apotheken.

Blattmann & Co., Wädenswil

Fabrik chem.-pharm. Präparate.

[3257 (Za 2552 g)

Bad Fideris. Der eisenhaltige Natronsäuerling, der von jeher hochgeschätzten

Heilquelle von Fideris

wird wegen seiner angenehm schmeckenden, erfrischenden und Appetit anregenden Eigenschaft als

Tafelwasser empfohlen: Blutarmen, Magen-, Hals- u. Nierenkranken, sowie Reconvalescenten.

Das Wasser wird nicht erst nach künstlichen Manipulationen, sondern gerade wie es dem Felsen entquillt, in Flaschen abgefüllt und versendet.

Dasselbe ist durch das Haupt-Dépôt, **C. Helbling, Apotheker in Rapperswil,** sowie durch die Mineralwasser-Handlungen und Apotheken der Schweiz zu beziehen. [3112

Alexander & Cie., Bad Fideris.

Spezialität

in [3272

kräftigen

und

feinschmeckenden

Koch-Chocoladen

in Pulverform.

Rascheste Kochbereitung.

Echt engl. Wunderbalsam Marke St. Fridolin, empfiehlt billigst **Reischmann,** Apotheker, **Näfels-Glarus.** 2712

Wer's noch nicht weiss,

was die „neue" elektrische Heilweise ist und leistet, ohne Diagnose, ohne Arznei, ohne Wasserkur leistet, immer absolut schmerzlos, nur reinigend und stärkend, nie schädigend, der lese darüber: ***„Der elektrische Hausarzt"*** *von J. P. Moser in Frankfurt a. Main und* ***„Der elektrische Haustierarzt"*** *von demselben Verfasser. Preis jedes Werkes Mk. 1.50. Freimarken aller Länder werden in Zahlung genommen. Kleine Broschüre:* ***„230 elektrische Kuren"*** *(Preis 50 Pfennig) vom Verfasser:* [2510

J. P. Moser, Frankfurt a. M., *Mainquai 26 I.*

Haushaltungs-Schule

Château de Chapelles sur Moudon.

5 monatlicher Winter-Kursus Fr. 400. — alles inbegriffen.

Prospectus und Referenzen.

3304] (H 25159 L) **Mme. Pache-Cornaz.**

Verlangen Sie unsern Catalog gratis und franko.

Direkt vom Fabrikant zum Käufer!

Kredit: 6 Monate! **INNOVATION**

5 Jahre Garantie! mit einigen Centimes pro Tag.

Solidität! Sicherheit!

Fr. 18.– bar **Fr. 19.50 auf Zeit**

Genauigkeit!

Diese Uhr. Nickel, echt Weissmetall, garantiert unveränderlich, mit doppelter Nickelschale, Charnieren, Remontoir, Ankerhemmung, 8 Rubinen, unzerbrechliche Feder, mechanisch hergestellt, die vorzüglichste und vollkommenste der jetzigen Fabrikation, die empfehlenswert. Uhr für Personen, welche schwerere Arbeiten verrichten müssen.

Die Uhr ist für grosse Wiederstandsfähigkeit berechnet. Der bescheid. Preis dieser Uhr, trotz ihren guten Eigenschaften, verspricht einen guten Absatz bei **Post- und Eisenbahn-Angestellten, Landwirten, Mechanikern** etc.

Jedermann wird diese billige u. konkurrenzlose Uhr verlangen. Alle Uhren werden **für 5 Jahre** garantiert und vor Versand beobachtet, geölt und reguliert.

Senden Sie **Fr. 5.**— nebst Angabe der genauen Adresse und Sie werden eine Uhr genau wie nebenstehende Abbildung franko erhalten.

Nach achttägiger Probezeit belieben Sie uns zu avisieren und werden wir dann jeweilen am ersten eines jeden Monats einen Teilbetrag von **Fr. 3.**— per Nachn. erheben, falls Sie nicht vorziehen, den Betrag mit **Fr. 18.**— bar per Mandat einzusenden. (Bei Barzahlung **Fr. 1.50** Rabatt.) Sind Sie mit der Uhr nicht zufrieden, können Sie dieselbe zurücksenden und der einbezahlte Betrag wird Ihnen sofort zurückerstattet. Die grossen Vorteile unseres neuen Systems sind:

8 Tage Probezeit — 6 Monate Kredit — 5 Jahre Garantie.

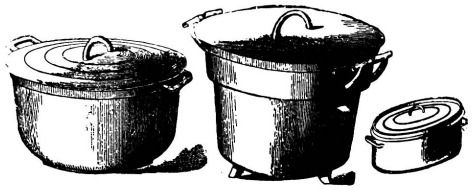
RECORBET & Cie., Uhrenfabrik, Chaux-de-Fonds.

Grosse Auswahl Damenuhren. [3167

Tüchtige und ernste Agenten werden gesucht.

Gefl. den Namen der Zeitung angeben. Verlangen Sie unsern Catalog gratis und franko.

Patent. Stahlguss-Kochgeschirre



bieten gegenüber den emaillierten infolge ihrer **ausserordentlichen** Dauerhaftigkeit und Billigkeit wesentliche Vorteile; es erfordern solche keine Verzinnung und rosten niemals. — General-Dépôt bei [2940

Debrunner-Hochreutiner & Cie., Eisenhandlung

St. Gallen und **Weinfelden.**

Grubisbalm-Ferienheim

Lose

Ziehung nächstens

sind noch erhältlich à 1 Fr. p. Nachn. durch **Frau Blatter,** Loseversand, Bern. 10,000 Treffer, erster Fr. 5000, letzter Fr. 5. Ziehungsliste 20 Cts. [3089

Singer's

2929] **Kleine Salzbretzeli**

feinste Beigabe zum Bier!

Korpulenz

Fettleibigkeit

wird beseitigt durch die **Korpulina-Zehrkur.** Kein starker Leib, keine stark. Hüften mehr, sondern **jugendlich schlanke, elegante Figur** und graziöse Taille. **Kein Heilmittel, kein Geheimmittel,** sondern naturgemässe Hülfe. Garantiert unschädlich für die Gesundheit. Keine Diät, keine Aenderung der Lebensweise. Vorzügliche Wirkung. Paket Fr. 2.50 exklusive Porto.

M. Dienemann, Basel 26

(O 1201 B) **Sempacherstrasse 30.** [2784

Brillant-Seife & Seifenpulver

werden von sparsamen Hausfrauen immer angewendet, wo es sich darum handelt, eine regelmässig schöne u. tadellose Wäsche zu erhalten. Die Hausfrauen sparen mehr durch d. Gebrauch von guten Seifen, da schlechte Seifensorten die Wäsche bald ganz ruinieren.

Ueberall zu haben. [2499

Sirolin

Wird von den hervorragendsten Professoren und Aerzten als bewährtes Mittel bei

Lungenkrankheiten, Katarrhen der Atmungsorgane,

wie **Chronische Bronchitis, Keuchhusten,** und namentlich auch in der **Reconvalescenz nach Influenza** empfohlen.

Hebt den **Appetit** und das **Körpergewicht,** beseitigt **Husten** und **Auswurf,** bringt den **Nachtschweiss zum Verschwinden.**

Wird wegen seines angenehmen Geruchs und Geschmacks auch von den Kindern gerne genommen.

Ist in den Apotheken zum Preise von Fr. 4.— per Flasche erhältlich.

Man achte darauf, dass jede Flasche mit untenstehender Firma versehen ist.

F. Hoffmann-La Roche & Cie., Chem. Fabrik, **Basel.** 2885

Koch- & Haushaltungsschule

Hauswirthschaftliche Gratisbeilage der Schweizer Frauen-Zeitung.

Erscheint am ersten Sonntag jeden Monats.

St. Gallen | Nr. 9. | September 1904

Die Verdaulichkeit der verschiedenen Speisen.

Die verdaulichste Speise ist Reis, zu dessen Verdauung, natürlich wenn er gekocht ist, nur eine einzige Stunde erforderlich ist. Eine halbe Stunde mehr Zeit beanspruchen Gerstensuppe, geschlagene Eier, gebratenes Wildpret, weich gekochte Aepfel und Birnen, Obstkraut, gekochter Lachs und gekochte Forellen, Spinat, Spargel, Sellerie, durchgetriebener Bohnen- und Erbsenbrei, Hafergrütze und Gerstenbrei, gekochter Sago und gekochtes Hirn noch fünf Minuten mehr. Am schwersten verdaulich sind — zu ihrer Verdauung bedarf es fünf Stunden — hart gesottene Eier, Rauchwurst, zäher Kalbsbraten, gebratenes altes Hammelfleisch, gekochte Därme und Sehnen, Ochsentalg, Steinobst, Rosinen Mandeln, Nüsse, Pilze und die Hülsen der Hülsenfrüchte; noch eine Stunde mehr zur Verdauung aber beanspruchen altes Pöckelfleisch, gebratener Aal und gebratene Neunaugen. Im allgemeinen wird die Verdauung durch Zusatz von Salz, Rettig, Zucker und Wein gefördert, aber durch Zusatz von Fett, Oel und Sauce verzögert.

Eine Fälschung der Blutorangen findet nicht statt.

In den letzten Jahren wurde wiederholt berichtet, daß von gewissenlosen Fabrikanten in gewöhnliche Apfelsinen mittelst einer feinen Haarspritze Anilin, Fuchsin oder namentlich Heidelbeerfarbstoff gebracht würde, was allmählich die Früchte durchsetzt und ihnen eine rötliche Färbung gibt. Die billig angekauften Apfelsinen würden dann später zu teuerem Preise als „Blutorangen" in den Handel gebracht und verursachten nach dem Genuß Uebelkeit, Erbrechen, Schwindel, ja führten zuweilen den Tod herbei. Um diesen „Blutorangenschwindel" genauer zu erforschen, sind jetzt zahlreiche wissenschaftliche Versuche und

Untersuchungen angestellt worden, welche vollkommen günstig ausfielen. Heidelbeersaft, in das Fruchtfleisch der Apfelsinen eingespritzt, gibt diesen eine derartige Mißfärbung, daß beim Genuß jeder davor zurückschrecken würde; dieser Farbstoff ist also dazu völlig unbrauchbar. Ferner wurde Fuchsin und Anilin zu den Versuchen benutzt; es ergab sich, daß es überhaupt nicht möglich ist, durch Einspritzen künstliche Blutorangen zu erzeugen, da der Farbstoff an der Einspritzungsstelle auffallende Färbungen hervorruft und außerdem nur das eine gerade getroffene Fruchtfach, aber nicht auch die anderen Fächer färbt. Wird als Einspritzungsstelle die „Narbe" benutzt, so erscheinen nur die Scheidewände rot, nicht aber auch das Fruchtfleisch. Eine Fälschung auf diesem Wege ist daher gänzlich ausgeschlossen und jeder kann wieder mit Appetit diese herrlichen, sehr gesunden Früchte genießen.

Rezepte.

Erprobt und gut befunden.

Hirnsuppe. Ein Kalbshirn wird in warmes Wasser eingelegt, sauber gehäutet, verwiegt, in etwas heißer Butter mit einer feingeschnittenen Zwiebel und einem Löffel Mehl kurz gedünstet, mit Salz, Pfeffer und Muskatnuß gewürzt, alles zusammen gut vermischt und bis zum Gebrauch in die Kühle gestellt. Die Masse wird in die siedende Fleisch- oder Knochenbrühe eingerührt, 1/4 Stunde aufgekocht und über einige Tropfen Maggis Würze, sowie geröstete Weckli-Scheibchen angerichtet.

*

Fischsuppe. Richte zirka 1 1/2 Pfund ausgegrätetes Fleisch von ganz frischen Süßwasser-Fischen, wie Aal, Hecht, Perch und Zander und schneide es in Würfelchen; desgleichen ca. 1 Pfund rohe Kartoffeln und ca. 350 Gramm Zwiebeln. Hacke ferner fein 250 Gramm magern Speck, sowie 2—3 grüne Pfefferschoten. Aus den Köpfen und Gräten der Fische nebst etwas Wurzeln und Gewürz bereite eine Fisch-Bouillon. — Lasse in einer Kasserole den Speck zergehen, füge die Zwiebeln bei und dämpfe sie einige Minuten, ohne Farbe annehmen zu lassen; dann gib den Fisch und die Kartoffeln dazu, fülle mit der inzwischen durchgeseihten Bouillon, würze mit Salz, etwas schwarzem Pfeffer und den gehackten Schoten und lasse kochen, bis die Kartoffeln zu zerfallen beginnen. — Vor dem Anrichten empfiehlt es sich, die Suppe nach vorheriger Degustation mit einem Güßchen Maggis Würze abzuschmecken. Sie soll nicht zu dünn, sondern eher einem sehr leicht gebundenen Irish-Stew ähnlich sein.

Parmesansuppe. Man nimmt irgend eine schwache Brühe, auch von Knochen und Abfällen, quirlt vier Eßlöffel voll Mehl in sechs Eßlöffeln voll Milch klar, kocht es damit seimig, tut auch ein großes Stück Butter in die Suppe und läßt diese zuletzt mit einer Obertasse voll geriebenem Parmesankäse aufkochen. Ist Farbe oder Geschmack noch matt, so hilft man mit etwas Fleischextrakt nach. Auch mit etwas weniger Käse wird die Suppe schon gut. Man reicht in Butter geröstete Semmel dazu.

*

Suppe mit Kässchnitten. 120—150 Gramm Tapioka werden blanchiert und mit der nötigen Fleisch- oder Knochenbrühe schön klar aufgekocht. Inzwischen werden Brötchen in dünne Scheiben geschnitten, diese in heißer Butter goldgelb gebacken, gut abgetropft, mit Parmesankäse bestreut, mit etwas Brühe begossen und im heißen Ofen überbacken. Die Schnitten ordnet man in eine heiße Schüssel und serviert sie extra zur Suppe, die mit Fleischextrakt gekräftigt wird, letztere kann nach Belieben über verlorene Eier angerichtet werden.

*

Panadesuppe. Man dörrt Schwarz- oder Weißbrot im Ofen und zerstößt es recht fein, thut in eine Kasserole etwas Butter, röstet das Brot darin gelb und schüttet Fleischbrühe und etwas Jus dazu; ehe man die Suppe anrichtet, legt man in die Suppenschüssel 3 Eigelb, 4 Löffel süßen Rahm, ein Stückchen Butter und etwas Muskatnuß und verrührt dies mit der Suppe.

*

Verdämpfter Hecht. Der Fisch wird gereinigt, dressiert, nach Belieben mit Speckstreifchen gespickt und dann gut gewürzt. In einer feuerfesten Kochplatte oder Bratpfanne wird wenig Butter zerlassen, der Fisch samt einer Bratengarnitur hineingegeben, mit fein verwiegten Sardellen, gehackter Petersilie und einigen Butterstückchen belegt, so viel Fleischbrühe zugefügt, daß der Fisch zur Hälfte darin liegt; er soll nun unter öfterem Begießen in etwa 20—30 Minuten dämpfen. Sobald er Farbe annimmt, wird er entweder mit einem passenden Deckel oder auch mit einem mit Butter bestrichenen Papier zugedeckt und sowie das Fleisch sich von den Gräten loslöst auf eine heiße Platte angerichtet. Der Saft muß durchpassiert, mit wenig Weißwein aufgekocht und beim Anrichten mit einem Güßchen „Maggis Würze" gekräftigt werden.

*

Leberknödel. Ein Pfund Kalbsleber, 3 Wecken, 6 Eier, gedämpfte Zwiebeln und Petersilie, eine Hand voll Mutschelmehl, Salz, Pfeffer und Muskatnuß. Die Wecken werden in feine Suppentünkli geschnitten und mit ungefähr einem halben Liter siedender Milch angebrüht. Sind

sie nun aufgequollen, ohne daß noch ein Tropfen Milch in der Schüssel sichtbar ist, so werden die Eier in einer Schüssel verkleppert und unter die Wecken gemengt, dazu die angegebenen Würzen und dann mengt man leicht die rein abgehäutete und klein gehackte Leber und endlich das Mutschelmehl darunter. Die Masse wird sehr naß sein, das macht aber nichts, die Knödel halten doch. Man formt sie eigroß und siedet sie in ruhig kochendem Salzwasser. Sie werden mit in Butter geröstetem Mutschelmehl, Brodbröseli oder Zwiebeln übergossen.

*

Leberschnitten. Ein Stück schöne Kalbsleber wird enthäutet und in schöne Scheiben geschnitten. Man taucht dieselben in Mehl, backt sie in heißer Butter beidseitig gelb, streut etwas Salz und Pfeffer darüber, fügt einige Eßlöffel voll Fleischbrühe und geschnittene Petersilie bei, gibt diese Sauce über die angerichteten Schnitten, träufelt ein wenig Citronensaft darüber und gibt sie sofort zu Tische.

*

Gespickte Gansleber. Einige schöne, fette Ganslebern werden halb mit feinem, weißem Speck, halb mit Trüffeln gespickt und mit einer in Scheiben geschnittenen Zwiebel, einigen Scheiben rohem Schinken, einem Lorbeerblatt, Salz und reichlich Butter auf hellem Feuer angebraten, dann mit einem Glas feinem Rotwein und einem Löffel voll Jus oder etwas Liebigs Fleischextrakt begossen, gut zugedeckt, 1/2 Stunde im Ofen gedämpft, hernach herausgenommen, angerichtet und von dem Fond mit brauner Sauce und Trüffeln eine kräftige Sauce gemacht, welche über die Lebern gegossen wird.

*

Mayonnaise zu kaltem Fleisch. 3 bis 6 Eigelb werden in eine Schüssel mit kleinem Boden genommen, die auf Eis oder sonst kalt gestellt ist. Auf 3 Eigelb rührt man tropfenweise 1/4 Liter Olivenöl daran. (Bei zu raschem Zugießen gerinnt die Sauce.) Hat die Mayonnaise die Konsistenz eines dicken Breies, rührt man je nach Stärke 1—2 Eßlöffel voll weißen Weinessig nebst Salz und dem Saft einer 1/2 Zitrone hinein, worauf die Sauce bis zum Gebrauch kalt gestellt wird. Für den Abendtisch kann man sie leichterer Verdaulichkeit halber mit etwas kalter Buttersauce mischen. — Sollte trotz Sorgfalt die Mayonnaise beim ersten Versuch gerinnen, so bleibt nichts übrig, als nochmals zu beginnen. Reicht dazu die Zeit nicht, so binde man die Sauce so gut wie möglich durch langsames Einrühren von süßem Rahm.

*

Timbale-Pastete. Eine Timbale- oder auch Planform wird mit festem geriebenem Pastetenteig ausgelegt, alsdann werden lagenweise abgekochte italienische Maccaroni (Vermicelli), Parmesankäse (gerieben

oder fein geschnitten), etwas abgekochtes Hirn oder Milken in Würfel geschnitten, ferner etwas Champignons und ein kleiner Löffel voll feine Tomatensauce eingefüllt (zu oberst müssen Maccaroni liegen). Nun wird der Teigrand ringsum über die Füllung gelegt, mit Wasser befeuchtet und das Ganze mit einem gut passenden Teigdeckel, der mit der Gabel verziert und mit Eigelb überpinselt worden, zugedeckt. Die Timbale muß eine Stunde in ziemlicher Hitze gar werden. Dazu wird die übrige Tomaten- oder auch Bechamelsauce, die beim Anrichten mit einigen Tropfen „Maggis Würze" verfeinert wird, so heiß als möglich serviert.

*

Milken auf italienische Art. Die gut gewässerten und blanchierten Milken werden in Fleischbrühe weich gekocht, nach dem Erkalten in Scheiben geschnitten, gesalzen und gewürzt, in Mehl umgekehrt und in reichlich Butter auf beiden Seiten schön gelb gebraten, im Kranze angerichtet und die mit Citronensaft gewürzte, heiße Butter darüber gegossen, dann mit fein gehackter Petersilie bestreut und mit in 6 Teile geschnittenen Citronen verziert.

*

Gebackenes Kalbshirn. Man säubert das Hirn vorsichtig von allem Blut und seinen Häutchen, kocht es in Salzwasser, dem man etwas Essig zufügt, einmal auf, nimmt es dann vorsichtig mit dem Schaumlöffel heraus, wälzt es in geschlagenem Ei und Paniermehl und bäckt es in Butter braun. Je nach der Größe des Hirns rechnet man 20—30 Minuten.

*

Wildbret auf österreichische Art. Stücke von Hals, Schulter und dergleichen, die zum Braten ungeeignet sind, werden mit Wasser, Petersilienwurzel, Möhren, Sellerie, Lorbeerblatt, Ingwer, Pfeffer, Neugewürz weich gekocht. Zur Sauce bereitet man eine braune Einbrenn von Schweineschmalz, Zwiebel, Mehl und Zucker, schüttet diese in die Brühe, fügt noch einen Löffel voll Fruchtmarmelade (Himbeer, Johannisbeer), etwas Essig, Citronenschale, nach Belieben noch Zucker hinzu und läßt die Flüssigkeit zu einer pikanten, dunklen Sauce verkochen. Zum Anrichten wird diese durch ein grobes Sieb gerührt. Die Fleischstücke werden in der Sauce auf den Tisch gebracht. Als Beigabe gibt man Speckknödel.

*

Semmelklößchen. Man rührt 100 Gramm frische Butter schaumig, mischt nach und nach drei Eidotter, 4—5 Eßlöffel feingeriebene Semmel, etwas Salz, ein klein wenig Muskatblüte, 1 Priese Zucker und den Schnee der Eiweiße, formt aus dem Teige kleine runde Klößchen und

kocht sie in Salzwasser 8—10 Minuten. Man kocht erst eine Probe; zerfällt das Klößchen, mischt man noch etwas geriebene Semmel an den Teig, ist es zu fest, gießt man etwas Rahm an den Teig.

*

Italienische Sauce. 2 feingehackte Zwiebeln, 6 Schalotten werden mit einem Glas Weißwein aufs Feuer gestellt, eingedämpft und mit einigen Löffeln brauner Sauce aufgefüllt; 1 Eßlöffel voll gehackte Champignons, ebensoviel Essiggurken, Kapern und fein verwiegte, gekochte, schön rote Rindszunge unter die Sauce gemischt, gut aufgekocht und mit etwas Cayennepfeffer gewürzt.

*

Kartoffelklöße. Ein Teller voll gekochte Kartoffeln werden fein gerieben, 100 Gramm schaumig gerührte Butter, 3 Eigelb, das nötige Salz und Muskatnuß und der Schnee von den 3 Eiweiß mit denselben vermischt; von dieser Masse werden ziemlich große Klöße gerollt, dieselben 10 Minuten in Salzwasser gekocht, auf eine Schüssel gelegt und mit heißer Butter abgeschmälzt.

*

Quitten Pasten. Auf 4 Quitten nimmt man zwei schöne, saure Aepfel und kocht sie ungeschält mit den in vier Teile geschnittenen Quitten in Wasser weich. Die Früchte müssen sehr rasch gekocht werden, damit sie weiß bleiben. Die eine Hälfte der Quitten läßt man weiß, die andere färbt man mit Karmin rot. Für 1/2 Kilo Quittenmark wird 1/2 Kilo Zucker geläutert; das durchgesiebte Fruchtmuß wird in den siedenden Zuckersyrup gegeben und zusammen unter fortwährendem Rühren so lange gekocht, bis sich die Masse von der Pfanne und dem Löffel ablöst. Sodann füllt man damit kleine Förmchen oder Papierkapseln und läßt sie schattig an der Luft trocknen. Man kann die Masse auch auf Backblech oder flache Teller streichen in passender Dicke und muß man sie sodann nach dem Trocknen in passende Stückchen zuschneiden.

*

Spinat à la Minute. Junger Spinat wird sauber gewaschen und schnell durch die Hackmaschine getrieben, indem man den Saft in eine Schüssel faßt und zurückbehält. In etwas frischer Butter wird nach Belieben 1—2 fein geschnittene Schalotten gedünstet, der Spinat samt etwas Mehl zugefügt, gut vermischt, mit dem Saft verdünnt, das nötige Gewürz und nach Belieben etwas Rahm beigegeben, alles unter Rühren 20 Minuten aufgekocht und über gehacktes Grün und einige Tropfen Maggis Würze angerichtet. Auf diese Art zubereitet, bleibt dem Gemüse Geschmack und Nährstoff beibehalten, weshalb es doppelt gesund und schmackhaft ist.

*

Schwarzwurzel-Gemüse. Die Schwarzwurzeln werden sauber gewaschen, die schwarze Rinde wird weggeschabt, in Stücke von 6 Centimeter Länge und etwas dicker wie ein Zündhölzchen geschnitten, in mit 1/4 Glas Milch gemischtes Wasser gelegt, daß dieselben nicht schwarz werden; sodann werden sie mit Salzwasser, welchem ebenfalls etwas Milch beigegeben ist, weich gekocht. Nun läßt man in einer Kasserolle etwas Butter zergehen, thut die Schwarzwurzeln hinein, würzt sie mit Salz, Pfeffer, Muskatnuß, etwas Parmesankäse und schwingt sie recht tüchtig; sie können in einer Buttersauce oder gebacken serviert werden, in letzterm Falle dürfen sie jedoch nicht so fein geschnitten sein.

*

Saure Linsen. Die Linsen, welche am Abend vorher gereinigt und in lauem Wasser eingeweicht wurden, werden mit kaltem Wasser auf das Feuer gestellt, 1 Stückchen geräucherter Speck, 1 Zwiebel, 1 Lorbeerblatt, 2 Nelken und 1 kleine Karotte dazu gethan und weich gekocht. Man schüttet hierauf das Wasser ab und gibt ein wenig Fleischbrühe dazu; vor dem Anrichten röstet man einen Kochlöffel voll Mehl und eine verwiegte Zwiebel mit ein wenig Butter, schüttet dann etwas Essig daran, läß dies ein wenig aufkochen und seiht die Sauce auf die Linsen.

*

Biscuitpudding. 250 Gramm Zucker und das fein gehackte Gelbe einer Citrone werden mit 8 Eigelb 1/2 Stunde lang gerührt, dann 2 Eßlöffel voll Mehl und der Saft einer Citrone, sowie der sehr steife Schnee von den 8 Eiweiß hinzugefügt. Nun wird die Masse in die Puddingform eingefüllt, eine Stunde im Wasser gekocht und eine Fruchtsauce dazu serviert.

*

Citronenpudding. 1 Flasche Weißwein, 11 frische Eier, 1/2 Pfund Zucker, 3 Citronen, 30 Gramm Hausenblase (oder 30 Gramm Gelatine), 1 Eßlöffel Stärke. Nachdem man das Bindemittel aufgelöst, gebe man es durch ein Mullläppchen. Dann reibe man 2 Citronen an dem Zucker ab, nehme den Saft von 3 Citronen, zerrühre die Eidotter und lasse solche nebst Wein und der mit Wasser angerührten Stärke unter fortwährendem Rühren bis vors Kochen kommen. Schnell den Topf vom Feuer genommen, rühre man den steifen Schaum gut durch und schütte die Masse in die Form.

*

Zuckerbretzeln. 250 Gramm Butter, 250 Gramm Mehl, 125 Gramm Zucker, 1/2 Liter saurer Rahm, 3 Eigelb, 1 Eiweiß knete zu einem Teig, forme 18 Ctm. lange, fingerdicke Stengel, bilde Bretzeln oder Ringe daraus, bestreiche sie mit Eierschaum, bestreue sie mit grobgestoßenem Zucker, geschälten und gehackten Mandeln und backe sie hellbraun.

Mittel zur Entfernung der Flecken

von	aus Leinwand (Papier)	aus farbigen Geweben		aus Seide (Carton)
		Baumwolle	Wolle	
Fett, Petrol	Seifenwasser Alkohol Laugen Papier vid. Seide	Lauwarmes-Seifen-Wasser Gallseife	Seifenwasser Salmiakgeist	Benzin, Aether Salmiakgeist, Pottasch, Magnesia, Kreide, Eigelb
Gelatine, Blut Eiweiß, Zucker	Einfaches Auswaschen mit Wasser.			
Firniß und Oelfarben.	Terpentinöl, Benzin, dann Seife.			Benzin, Aether, Seife. Vorsichtig abreiben.
Stearin, Wachs.	Durch Löschpapier überplätten, Alkohol von 95%.			
Bier, Rotwein, Pflanzenfarben, Beerenobst, Gras, rote Tinte, Früchte.	Schwefeldämpfe, warmes Chlorwasser, Wasserdampf.	Ausreiben mit warmem Seifenwasser oder verdünntem Salmiakgeist.		Ebenso zart und vorsichtig reiben.
Alizarintinte.	Weinsteinsäure. Je älter der Fleck, desto konzentrierter die Lösung.	Verdünnte Weinsteinsäurelösung, wenn der Stoff es erlaubt! (Probe mit einem Stoffabschnitt unerläßlich!)		Ebenso mit großer Vorsicht.
Rost, Galläpfel-Tinte.	Warme Oxalsäurelösg. verdünnte Salzsäure, dann Zinkspähne.	Wiederholtes Auswasch. mit gelöster Citronensäure wenn der Stoff gut gefärbt ist.	Ebenso verdünnte Salzsäure, jedoch nur, wenn die Wolle natürlich gefärbt ist.	Läßt sich nichts machen! Alle Versuche verschlimmern den Fleck.
Kalk, Laugen, Alkalien.	Einfaches Auswaschen mit Wasser.	Tropfenweises Aufgießen verdünnter Salzsäure. Der vorher angefeuchtete Fleck wird mit dem Finger abgerieben.		
Tannin, grüne Nußschalen.	Eau de Javelle, warmes Chlorwasser, konzentrierte Weinsäurelösung.	Je nach der Zartheit d. Gewebe u. d. Nüance mehr oder weniger verdünntes Chlorwasser, abwechselndes Auswaschen mit Wasser.		
Steinkohlen-Theer, Wagen-Schmiere.	Seife, Terpentinöl, abwechselnd m. einem Wasserstrahl.	Abreiben mit Schweinefett, dann einseifen. Nach einiger Zeit abwaschen, abwechselnd mit Terpentinöl und Wasser.		Ebenso. Nur statt Terpentin ist Benzin zu verwenden. Der Wasserstrahl muß aus einiger Höhe auf die Rückseite des Stoffes fallen.

Redaktion und Verlag: Frau Elise Honegger in St. Gallen.